



Informationen zur Therapie von Krampfadern

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen wurde die Diagnose *Krampfadern* gestellt und Sie haben sich entschieden diese zu behandeln. Mit den folgenden Ausführungen wollen wir Ihnen ein paar Informationen zu Ihrer bevorstehenden Venen Behandlung geben. Diese Informationen sollen dazu dienen letzte Fragen zu klären und sind Bestandteil der Einverständniserklärung. Wir möchten Sie bitten die Einverständniserklärung Ihrerseits unterzeichnet zum Behandlungstermin mitzubringen.

Unabhängig von den verschiedenen unten aufgeführten Behandlungsverfahren ist im Anschluss an die Therapie das Tragen von Kompressionsstrümpfen wichtig. Dadurch lassen sich unerwünschte Begleiterscheinungen (Venenverhärtung, Braunverfärbung, lokale Schmerzen) minimieren. Kompressionsstrümpfe können wir Ihnen an Ihrem Angioviva Standort abgeben.

Falls Sie zusätzlich allgemeine Fragen zu Krampfadern haben sollten (Entstehung, Symptome/Klinik, mögliche Komplikationen) so finden Sie weitere Informationen dazu auf unserer Website (www.angioviva.com) oder an einem unserer Angioviva Standorte (Informationsblatt).

Spital Schiers
Tersierstrasse 7
7220 Schiers
+41 81 308 09 30

—
Medizinisches Center Karlihof
Karlihofstrasse 14A
7208 Malans
+41 81 595 10 00

—
Medizinisches Center Bonaduz
Via Ginellas 18
7402 Bonaduz
+41 81 650 23 00

—
PolyClinic St. Moritz
Plazza Paracelsus 2
7500 St. Moritz
+41 81 830 80 40

—
angioviva.com

Endovenöse Laserablation

Was kann behandelt werden?

Die endovenöse Laserablation ist ein wirksames, einfach durchzuführendes Verfahren zur Behandlung von grösseren Krampfadern (Varizen) und klappeninsuffizienten oberflächlichen Stammvenen des Beins (Vena saphena magna / parva).

Was kann nicht behandelt werden?

Stark geschlängelte und sehr kleine Krampfadern können mit der endovenösen Laserablation nicht behandelt werden.

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Nach Desinfektion und lokaler Anästhesie wird eine Hautpunktion durchgeführt und über diese unter Ultraschallkontrolle eine dünne Laserfaser in die Krampfader vorgeschoben und platziert. Anschliessend kann entlang der Vene mittels multipler Punktionen Lokalanästhesie (Tumeszenanästhesie) verabreicht werden. Im Anschluss daran wird durch das Aktivieren des Lasers die Vene von innen durch Hitze (Laser) verschlossen. Dabei wird die Laserfaser langsam zurückgezogen und so die Vene bis auf Höhe der Punktionsstelle okkludiert.

Dank unseres neuen Lasers der neusten Generation mit hoher Wellenlänge ist eine lokale Applikation der Laser-Energie in die Venenwand möglich. Dadurch sind die Schmerzen geringer und die Belastung für das umliegende Gewebe weniger. Entsprechend wird die Behandlung in Lokalanästhesie (Tumeszenz Anästhesie) bei einem Grossteil der Patientinnen und Patienten gut toleriert.

Es gibt immer wieder auch Patienten*innen die es bevorzugen für die Dauer der Behandlung zu schlafen. Bei Bedarf können wir Ihnen eine Analgosedation (Schlaf-Narkose) für die Dauer Ihrer Venen-Behandlung anbieten.

Die Laserbehandlung dauert ca. 2 Stunden. Sie können kurz nach dem Eingriff aufstehen und werden nach einer kurzen Überwachungsphase wieder nach Hause entlassen.

Warum wir die Behandlung empfehlen

Die endovenöse Laserablation kann ambulant durchgeführt werden, benötigt nur eine Lokalanästhesie (ggf. eine Analgosedation), hinterlässt keine Narben und hat nur ein sehr geringes Risiko (unter 1%) für eine Infektion, Nervenschädigung und Schmerzen nach dem Eingriff. Mehrere grosse Studien konnten zeigen, dass dieses Therapieverfahren eine unmittelbare Erfolgsrate von mehr als 97% und nach 4 Jahren von 96% hat. Die endovenöse Lasertherapie kann mit



einer Sklerotherapie und / oder Phlebektomie kombiniert werden. Diese Therapien lassen sich in der gleichen Therapiesitzung oder aber verteilt auf mehrere Sitzungen durchführen.

Andere Therapiemöglichkeiten für Krampfadern

Alternative Therapien der Stammvenen-Varikose sind die Kompressionstherapie mit Kompressionsstrümpfen und das operative Venen-Stripping. Durch das konsequente Tragen von Kompressionsstrümpfen können Stauungssymptome und das Risiko von Krampfader-Komplikationen vermindert werden. Die Krampfadern werden durch das Tragen von Kompressionsstrümpfen aber nicht behandelt

Beim Venen-Stripping wird die Stammvene unter Narkose oder Regionalanästhesie operativ entfernt.

Mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen

Komplikationen sind selten. Es können kleine Blutungen auftreten, die innert 3 Wochen nach dem Eingriff verschwinden. Gelegentlich treten vorübergehend **lokale Schmerzen** auf. Ein **derber Strang** als Folge der verödeten Vene kann während einiger Monate getastet werden, Gelegentlich zeigt sich in diesem Bereich eine **Braunverfärbung**, die aber in der Regel innerhalb eines Jahres verschwindet. **Hautverbrennungen, Infektionen, Venenentzündungen, tiefe Venenthrombosen** und bleibende **Schädigung eines Hautnervs** sind äusserst selten (weniger als 1%). Das Auftreten neuer Besenreiser (ganz feine Krampfadern) ist selten. Diese verschwinden meistens spontan, können aber bei Persistenz mittels (Mikro-)Sklerotherapie behandelt werden. Allergische Reaktionen auf das Lokalanästhetikum oder Desinfektionsmittel sind selten und können unmittelbar mit Medikamenten behandelt werden.

Krankenkasse

Die Kosten für die Behandlung mit der Laserfaser werden von den Krankenkassen übernommen.

Spital Schiers
Tersierstrasse 7
7220 Schiers
+41 81 308 09 30

—
Medizinisches Center Karlihof
Karlihofstrasse 14A
7208 Malans
+41 81 595 10 00

—
Medizinisches Center Bonaduz
Via Ginellas 18
7402 Bonaduz
+41 81 650 23 00

—
PolyClinic St. Moritz
Plazza Paracelsus 2
7500 St. Moritz
+41 81 830 80 40

—
angioviva.com



Ultraschallgesteuerte Schaum-Sklerotherapie

Was kann behandelt werden?

Die Schaum-Sklerotherapie (Verödungsbehandlung) kann zur Behandlung grosser Krampfadern als Alternative zum chirurgischen Verfahren (Phlebektomie) und in Ergänzung zur endovenösen Laserablation eingesetzt werden.

Was kann nicht behandelt werden?

Sehr kleine Varizen mit einem Durchmesser von weniger als 3 mm.

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Die Krampfadern werden mit einer Venenverweilkanüle oder einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle punktiert und mit einer geschäumten Flüssigkeit aufgefüllt, welche die Krampfaderwand zerstört. Das zu behandelnde Bein wird während der Injektion flach gelagert, damit die oberflächlichen Venen blutleer sind. Der gespritzte Schaum breitet sich rasch in den Krampfadern aus, was mit Ultraschall kontrolliert wird. In der Regel sind 2 bis 6 Injektionen pro Bein notwendig.

Warum wir die Behandlung empfehlen

Geeignete Krampfadern können mit der Schaum-Sklerotherapie ohne Operation behandelt werden. Die Schaum-Sklerotherapie kann ambulant durchgeführt werden. Es ist keine Narkose notwendig. Der Patient bleibt arbeitsfähig.

Als Alternativtherapie kommt das konsequente Tragen von Kompressionsstrümpfen oder ein chirurgisches Behandlungsverfahren in Frage.

Mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen

Kurz nach der Injektion des Schaums kann sehr selten ein **Hustenreiz und Engegefühl** im Brustkorb und vor allem bei Migränepatienten **Sehstörungen** (Blitzen, milchglasartiger Gesichtsfeldausfall) während ca. 30 Min. auftreten. Beides ist ungefährlich. Während der Injektion des Schaums und während der ersten 2-4 Wochen kann ein **Juckreiz oder ein brennender Schmerz** auftreten. **Kleinere Blutungen** an der Punktionsstelle verschwinden innerhalb der ersten 8 Wochen. Nach der Behandlung von grossen und sehr oberflächlichen Krampfadern treten **Braunverfärbungen** der Haut häufig auf: Diese verschwinden meist innerhalb von 2 Jahren. Schmerzhaftige Knoten, sogenannte **Thrombophlebitiden**, können typischerweise 1-2 Wochen nach der Behandlung grosser Krampfadern auftreten, wobei in der Regel die Schmerzen innert 2-4 Wochen und die Knoten innert 6 Monaten verschwinden. Der Heilungsprozess kann durch Absaugen des alten Blutes beschleunigt werden. Eine seltene Komplikation stellt die **tiefe Beinvenenthrombose** dar, welche mit Ultraschall diagnostiziert und mit Antikoagulation und Kompressionstherapie behandelt wird.

Die Schaum-Sklerotherapie kann zu **Besenreiservarizen** führen, welche mittels Mikro-Sklerotherapie behandelt werden können.

Kosten

Die Kosten für die Schaum-Sklerotherapie von gesundheitlich bedeutsamer Krampfadern werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen. Davon ausgenommen sind Eingriffe zu kosmetischen Zwecken (z.B. Mikro-Sklerotherapie zur Behandlung von Besenreiservarizen).

In der Regel sind mehrere Sitzungen notwendig (meistens 2-3). Für eine genauere Einschätzung was den Behandlungsaufwand betrifft, orientieren wir Sie gerne persönlich.

Spital Schiers
Tersierstrasse 7
7220 Schiers
+41 81 308 09 30

—
Medizinisches Center Karlihof
Karlihofstrasse 14A
7208 Malans
+41 81 595 10 00

—
Medizinisches Center Bonaduz
Via Ginellas 18
7402 Bonaduz
+41 81 650 23 00

—
PolyClinic St. Moritz
Plazza Paracelsus 2
7500 St. Moritz
+41 81 830 80 40

—
angioviva.com



Phlebektomie

Was kann behandelt werden?

Die Phlebektomie (Häkchenmethode) kann zur Behandlung grosser Krampfadern als Alternative oder ergänzend zur Sklerotherapie und in Ergänzung zur endovenösen Laserablation eingesetzt werden.

Insbesondere grosse und oberflächliche Venenäste mit geschlängeltem Verlauf eignen sich gut für die Phlebektomie. Mittels kleiner Hautschnitte (Stichinzisionen) werden die Venen Stück für Stück mittels eines Häkchens herausgezogen und entfernt.

Was kann nicht behandelt werden?

Tief gelegene Venen.

Kleine Venen mit einem Durchmesser <3 mm.

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Die zu entfernenden Venen werden vor dem Eingriff eingezeichnet.

Unter lokaler Betäubung werden mittels eines Skalpell entlang der eingezeichneten Venen kleine Stichinzisionen im Abstand von 3-4 cm durchgeführt und über die kleinen Hautschnitte die Venen mit einem Häkchen entfernt. Die Hautschnitte werden nachfolgend mittels Steri-Strips (Pflaster) versorgt.

Warum wir die Behandlung empfehlen

Abhängig von Venen Morphologie (Grösse, Verlauf) aber auch deren Lokalisation kann es von Vorteil sein, dass gewisse Venen entfernt werden.

Mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen

Durch die Inzisionen und die Manipulation zum Angeln der Venen kann es unter Umständen in seltenen Fällen zu Verletzungen kleiner Hautnerven kommen. Das kann eine lokale Gefühlsstörung (Haut) zur Folge haben. Diese zeigen in der Regel innert weniger Wochen einen spontan-regredienten Verlauf. Infektionen können auftreten, sind aber selte. Hämatome (blaue Flecken) sind eine häufige Begleiterscheinung nach der Phlebektomie bilden sich aber innert Tagen / weniger Wochen rasch zurück.

Kosten

Die Kosten für die Phlebektomie werden von der Krankenkasse übernommen.

Spital Schiers
Tersierstrasse 7
7220 Schiers
+41 81 308 09 30

—
Medizinisches Center Karlihof
Karlihofstrasse 14A
7208 Malans
+41 81 595 10 00

—
Medizinisches Center Bonaduz
Via Ginellas 18
7402 Bonaduz
+41 81 650 23 00

—
PolyClinic St. Moritz
Plazza Paracelsus 2
7500 St. Moritz
+41 81 830 80 40

—
angioviva.com